

A black and white photograph of a large crowd at a festival, with many people raising their hands in the air. In the background, a stage is visible with performers and bright lights.

Frequenzbedarf für Kultur und Veranstaltungswirtschaft

Kultur und Veranstaltungswirtschaft benötigen für die Programmerstellung (PMSE) viele Frequenzen. 85 Prozent aller Anwendungen werden im TV-UHF-Bereich zwischen 470 und 694 MHz genutzt. Steht dieser Bereich nicht mehr wie bislang zur Verfügung, können viele Veranstaltungen nicht mehr stattfinden. **Bereits heute fehlen bei Festivals freie Frequenzen.**

In den USA wird ein Teilbereich oberhalb 600 MHz bereits für den öffentlichen Mobilfunk genutzt. Veranstalter müssen sich für große Events um spezielle zeitlich begrenzte Lizenzen bewerben. Das beeinflusst auch das größte Event der Welt, den Superbowl:

Die Planungen sind schwieriger, die Kosten höher (und nur möglich, da der öffentliche Mobilfunk noch nicht komplett ausgerollt wurde).

Bisher teilen sich verschiedene Nutzer den TV-UHF-Bereich: Terrestrische Fernsehübertragung, Kultur, Radioastronomie, Wetterdienst und Militär. Damit ist das Band voll, weitere Nutzer passen nicht hinein.

Zudem steigt der Bedarf der Kultur, da Veranstaltungen immer größer werden. Obwohl die PMSE Industrie neue innovative Technologien mit höherer Effizienz entwickelt (z. B. WMAS), kann dies nicht den erhöhten Bedarf einfach lösen.

Aus unterschiedlichen Gründen ist **mögliches Ersatzspektrum für PMSE in anderen Bändern nicht oder weniger geeignet**, u. a. wegen fehlender Geräte, Outdoor-Beschränkungen und ungünstigen Ausbreitungsbedingungen (Reichweite).

Das Band zwischen 470 und 694 MHz ist bereits heute voll belegt. Zudem steigt der Frequenzbedarf von Kultur und Veranstaltungswirtschaft. Weitere Nutzer und Anwender passen daher nicht hinein.

**Association of Professional
Wireless Production
Technologies e. V.**

office@apwpt.org
www.apwpt.org

Headquarters:
Pappelallee 78/79
D-10437 Berlin

Office Luxembourg:
9, rue du Travail
L-2625 Luxembourg